

Amtsgericht Rudolstadt

Umbau und Modernisierung

Entwurfsverfasser

Arge Rudolstadt | gildehaus.reich architek-
ten BDA + Architekturbüro Dr. Lutz Krause

Bauherr

Freistaat Thüringen, Thüringer Landesamt
für Bau und Verkehr TLBV

Wettbewerb

VOF-Verfahren 2009 | 1. Preis

Planung 2009 - 2010

Bauzeit 2009 - 2011

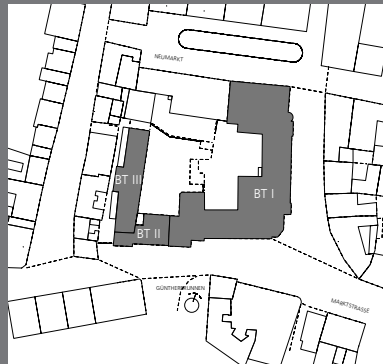
Baukosten 9,7 Mio Euro

Leistungsphasen 1 bis 8

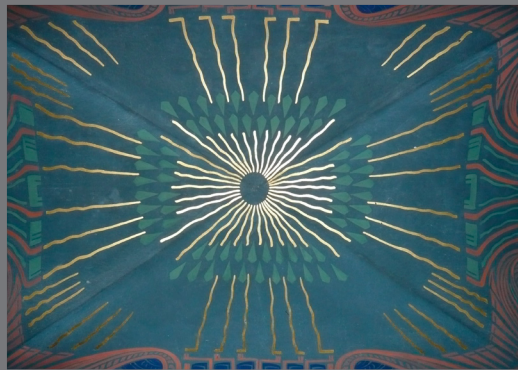
Kenndaten

BRI 28.930 m³

BGF 5.880 m² | NF 2.600 m²



Das Amtsgericht Rudolstadt wurde im Jahr 1905 seiner Bestimmung übergeben und wird bis heute ununterbrochen als Gericht genutzt. Die imposante stadt- bildprägende Dreiflügelanlage im Zentrum der Stadt steht unter Denkmalschutz. Durch die Modernisierung und den Umbau des Gerichtsgebäudes und des unmittelbar angrenzenden Gebäudes der ehemaligen Jugendarrestanstalt soll ein modernes, den Verfahrens- und Sicherheitsanforderungen genügendes Gerichtsgebäude mit höchsten Ansprüchen an Funktionalität, Gestaltung und Wirtschaftlichkeit geschaffen werden. Besonderer Wert wird auf die bauliche Umsetzung der internen Organisationsstruktur der Gerichtsbehörde gelegt.



Der Bestand lässt sich in drei Bauteile/

Bauabschnitte einteilen

BT I Hauptbau Gericht 1905

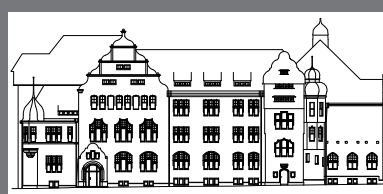
BT II Zwischenbau Gericht/ 1887

Zellentrakt

BT III Zellentrakt 1853



Nach Untersuchung verschiedener Varianten wie Eingriffen in den Bestand an verschiedenen Stellen, einem Erweiterungsbau im Innenhof direkt im Anschluss an das Gerichtsgebäude, einer Umgestaltung der Innenhoffassaden etc. wird nun die Variante "Zellkern" weiter verfolgt. Das Volumen von Bauteil II und die verunklarte Gebäudeecke zu Bauteil III wird hinter der Bestandsfassade zurückgebaut. Eine freie Form schmiegt sich in die "Baulücke" und verbindet die unterschiedlichen Ebenen der Gebäude.



Ansicht Ost

